

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das politische Testament eines der einflussreichsten
:: Staatsmänner der jüngsten Vergangenheit ::

Graf G. J. Witte

Vorlesungen über Volks- und Staatswirtschaft

Einzig berechtigte deutsche Ausgabe

Übersetzt und eingeleitet von Josef Melnik

2 Bände. Geheftet M 15.—, in Leinen gebunden M 18.—

„Wittes Vorlesungen über Volks- und Staatswirtschaft bilden eine der lehrreichsten und spannendsten Lektüren unserer Zeit. In ihrer vornehmen und doch freimütigen Fassung erinnern sie an jene berühmten Vorträge, die Leopold Ranke einst dem König Max von Bayern gehalten hat. Wie diese dem Historiker, bieten jene dem Sozialpolitiker eine genussreiche Belehrung. Die deutsche Übersetzung ist von Josef Melnik tadellos besorgt worden.“
(Pester Lloyd.)

„Für Witte gibt es keine Trennung von reiner und praktischer Nationalökonomie. Nur flüchtig blickt er auf die Vergangenheit der Volkswirtschaftslehre zurück — seine ganze Verehrung gehört Bismarck und Friedrich List — mit leichter Handbewegung geht er über allzu kühne soziologische Gedankenbauten hinweg, aber er läßt uns hinausblicken in einen modernen, im besonderen in den russischen Staatshaushalt. Ob er über Fragen der Landwirtschaft oder des Handels, der Finanzwissenschaft oder des Verkehrs spricht, immer hört man den Grundton des eigenen Erlebens hinter den Worten. Das Schicksal der russischen Staatsbanken, der Eisenbahnen, der Finanzen ist sein eigenstes Schicksal. Und das ist die tiefste Bedeutung dieses Buches: es ist das persönlichste von allen volkswirtschaftlichen Lehrbüchern, besonders geeignet zur Einführung in die Fragen der Zeit für die Männer des praktischen Lebens. Denn es fesselt uns dreifach: durch die Persönlichkeit seines Verfassers, durch die Darstellung der großen innerpolitischen Richtlinien und durch die Schilderung der Zustände Rußlands.“
(Breslauer Zeitung.)

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart